

Wiesbadener Tagblatt.

No. 119.

Mittwoch den 22. Mai

1867.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 5 Cubitruthen Pflastersteinen von Diebrich hierher in dem Rathhaus dahier öffentlich vergeben werden.

Wiesbaden, den 20. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr soll das abgemähte Gras vom alten Todtenhofe und vom Louisenplatz an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Anfang wird auf dem alten Todtenhofe gemacht.

Wiesbaden, den 20. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M. Nachmittags 4 Uhr lassen die Herren Jacob und Carl Boths von hier den ewigen Alee

a) von 45° 97' Acker „Galgenfeld“ zw. der Domäne und Wilhelm Peter Blum Wwe., und

b) von 45° 60' Acker „Galgenfeld“ zw. Wilhelm Peter Blum Wwe. und Jacob Stuber

an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Hause des Hrn. Rechnungs Rath Krafft, Mainzerstraße No. 28 dahier.

Wiesbaden, den 18. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr wollen Herr Valentin Körner von hier, als verwaltender Vormund des minderjährigen Carl Bender, und Herr Ludwig Bender von hier:

Nr. 8 der Zumessung: 60° 46' Acker „am Todtenhof“ 1. Gew.

zwischen dem Hospitalfond und Jacob Feucht in dem Rathhause dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 27. d. Mts. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß des dahier verstorbenen Steinhauers Johann Petry von Geisenheim, bestehend in Haus- und Küchengeräthen aller Art, Bettwerk, Kleidungsstücken etc., in dem Hause Adolphstraße No. 16 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Klee-Versteigerung.

Künftigen Montag den 27. Mai Vormittags 9 Uhr lassen Jacob Fischer und Georg Jung in der Gemarkung von Castel die diesjährige Crescenz von circa 40 Morgen ewigen und Esparsetklee, seither Herrn Eduard Beck, früher Georg Heppenheimer gehörig, unter vortheilhaften Bedingungen an Ort und Stelle versteigern.

Die Versammlung ist an der Wiesbadenerstraße links, unterhalb den Baumfeldern.

Der Großherzogliche Bürgermeister.

Castel, den 18. Mai 1867.

Fischer.

8231

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 22. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlasse des verstorbenen Conducteurs Johann Fischer dahier gehörigen Mobilien, Gold- und Silbersachen 2c., Rheinstraße 11. (S. Tgbl. 118.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Bleidenstadter Gemeindewald, Distrikt Wachhecke. (Siehe Tgbl. 117.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Erneuerung des Fußbodens in der Turnhalle bei der höheren Töchter Schule dahier vorkommenden Schreinerarbeit, sowie der bei Erneuerung des Wandverputzes und in den Schulzimmern daselbst vorkommenden Tüncherarbeiten, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 117.)

Bergebung der Beifuhr von 5 Cubikruthen Pflastersteinen von Diebrich hierher, in dem Rathhause. (S. heutiges Blatt.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung des abgemäheten Grases auf dem alten Todtenhofe und auf dem Louisenplatz, an Ort und Stelle. Der Anfang wird auf dem alten Todtenhofe gemacht. (S. heutiges Blatt.)

Mobilien-Versteigerung.

Ihre Durchlaucht die Prinzessin zu Sahn-Wittgenstein-Berleburg läßt nächsten Freitag den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, in der Reitbahn des Herzogl. Palais dahier verschiedene Mobilien, als:

Tische aller Art, Stühle, Sessel, Sopha's von Mahagoni-, Nußbaum- und Kirschbaumholz mit verschiedenen Bezügen, Commode, Etageren, Weißzeug- und Kleiderschränke, Bettstellen, Spiegel mit Consolen und Marmorplatten, Ankleide- und sonstige Spiegel, Candelabres, Kronleuchter, Wandleuchter, Ofenschirme, Marquisen, Teppiche, eine Badeswanne, ein Marmormörser 2c., sodann ein Schlitten und eine kleine Partie Pferdegeschirre

gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 20. Mai 1867.

8245

Donnerstag Nachmittag nach der Klee-Versteigerung der Herren Boths lasse ich 10 Acker Klee mitversteigern.

A. Romberger.

8404

Ein Laden mit Wohnung nebst dem darin befindlichen **Gewaren-Geschäft** ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped.

8408

Nähmaschinen-Arbeiten (doppelter Steppstich), besonders ganze Ausstattungen, werden sehr schön und billig besorgt Kirchhofsgasse 7, 2 Tr. h.

8400

Leere Cigarrenkästchen billig abzugeben. Näheres Exped

8509

15 Ruthen ewiger Klee sind zu verkaufen. Näh. Schachtstraße 5

8412

Bei August Romberger, Moritzstraße 7, sind 8 Morgen ewiger und deutscher Klee zu verkaufen.

8319

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Lager** fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** nunmehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Bedienung und billigste Preise.

L. & M. Dreyfus,

Wiesbaden, Langgasse 53. Mainz, Schustergasse 40.

295

Frankfurt a. M., Zeil 25.

Privat-Entbindungs-Anstalt

6828

von **Elise Hafner**, Gartenfeld, Zwetschenallee Nr 6, Mainz.

Fortwährend ausgezeichnetes **Frankfurter Bier** aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 kr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.

5095

C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.



Zu verkaufen:



Zwei schöne **Grau-Schimmel**, Wallache, ungarische Race, gut zugefahren, nebst Geschirr,

ein **Reitpferd**, dunkelbraun, gut zugeritten, lammfromm, sowie

ein feines **Tilbury**, neuester Form, mit Patentachsen

sind zu verkaufen.

Die Pferde sind starke, kräftige Thiere mittlerer Größe. Näheres zu erfragen bei August Bauer, Louisestraße 16.

7597

Wein-Ausverkauf

von selbstgezoogenem, reingehaltenen **Rheinwein**, **Obertingelheimer Rothwein** und alten **Malaga** bei

7535

W. Erlenbach,

Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei

64 **Carl Jäger**, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Englischer Unterricht

wird ertheilt. Näh.
Expedition. 5075

Bau- und Brennholz

wird im Schützenhof
abgegeben. 8106

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten **Flaschen** angekauft. 7263

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** Ellenbogengasse 9. 7270

Flavierstimmen und **-Repariren** besorgt **Matthes**, Marktplatz 3. 4997

B. Gad, beeidigter Leihhausmakler, Häfnergasse 10. 4980

Neue, gut gearbeitete **Möbel** sind zu verkaufen Adelheidstraße 5, Hinterh. 7325

Die Colonialwaaren-Handlung von **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2, empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes **Café-Lager** der ausgesuchtesten, preis- würdigsten Sorten, als:

	per Pfd.		per Pfd.		per Pfd.
Rio	28 fr.	Ceylon, kleinbohnig	40 fr.	Perl-Surinam	44 fr.
Santos	30 "	Java, braun	40 "	Java, braun	44 "
Colombo	32 "	do. gelb	40 "	do. do.	46 "
Java, grünl.	34 "	Surinam	40 "	do. do.	48 "
Grüner Speck	36 "	Ceylon, feinst	42 "	Mocca, sehr fein	48 "
Java, gelbl.	36 "	Manado, gelb	42 "	Mocha Quilon	48 "
do. grünl.	36 "	do. blaß	42 "	Mocca, feinst arab.	50 "
do. grün	38 "	Java, braun	42 "	Java, braun feinst	52 "
Native Ceylon	38 "	Perl-Java	42 "		
Ceylon, großbohnig	40 "	Java, blau feinst	44 "		

Sämmtliche Sorten bei Abnahme eines größeren Quantums billiger.

Gebrannten Café,

eigener Brenneret.

per Pfund 40, 44, 48, 52, 56 fr., 1 fl. und 1 fl. 12 fr.,
stets frisch und gut gebrannt.

8380

Zur gefälligen Beachtung!

Häufigen Wünschen entgegenzukommen, haben wir die Einrichtung getroffen,
von unserem reichhaltigen Lager

feiner in- & ausländischer Liqueure & Spirituosen

folgende Sorten nunmehr auch im Anbruch und im Glas zu verabreichen:

Anisette,

Curacao,

Persico,

Allasch,

Schweizer Absinth,

Schweizer Kirschwasser,

Vanille,

Maraschino,

Parfait amour,

Chartreuse,

Whisky,

Sellerie,

Jamaica Rum,

Französischen Cognac,

Arrac de Batavia,

Boonecamp of Maagbitter,

Holländischen Genever etc. etc.

Gleichzeitig halten wir diese Sorten in Originalflaschen zur geneigten Ab-
nahme hiermit bestens empfohlen.

Schumacher & Poths

375

am Uhrthurm Ecke der Neugasse und Marktstraße.

84 Ruthen Alee in der Grub sind zu verkaufen. Näh. Exped.

8281

Restauration Weins.

Heute Mittwoch den 22. Mai, von 6 Uhr an:

V. Orgel- & Gesangs-Concert

des Baritonisten **Pernitza** aus Prag.

8374

Entrée frei. — Bier per Glas 6 fr.

Vorläufige Kunst-Anzeige in Wiesbaden.

Théâtre français

in der großen eisernen Bude auf dem Mauritiusplatz.

Sonntag den 26. Mai

Erste große Vorstellungen

der k. k. russischen und k. schwedischen Hofkünstler-Gesellschaft

A. Strassbourger & Gebrüder Matula.

Die Vorstellungen bestehen in 6 der neuesten Abtheilungen der amüsanten **Salon-Physique, Gymnastique** und **equilibristischen Productionen**, sowie auch die Darstellung des

Sphinx.

oder: **der lebend sprechende Kopf,**

8381

das Orakel des 19. Jahrhunderts.

➡ Zum ersten Male in Deutschland. ➡

Näheres besagen die Anschlag- und Tageszettel.

Hochachtungsvoll **A. Strassbourger & Gebr. Matula.**

Aecht französische Weine.

Es werden zu folgenden billigen Preisen eine Parthie französische **Weine** abgegeben:

Burgunder 100 fl.

Medoc 110 "

St. Julien 125 "

Unverzollt werden die Weine 30 fl. billiger per Dohost abgegeben.

Zu erfragen „Hotel Grünwald“, Zimmer 18.

8117

Zur gütigen Beachtung.

Eobem habe eine große Parthie **Perlengimpfen, Perlenfransen** in allen Farben, wegen Aufgabe eines großen **Fabrik-Geschäftes**, zu staunend billigem Ausverkauf erhalten.

8401

Vand- und Kurzwaarenhandlung,

P. P. Schupp, Taunusstraße 19.

Wasserheilanstalt „Nerothal“.

Zu jeder Tageszeit Sitzungen in den pneumatischen Apparaten zum Einathmen comprimierter Luft, Nieselnadel-, Dampf- und Bannenbäder.

Die römisch-irischen Bäder und russische Dampfbäder von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

7810

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leih- **institut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

6230

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Gartenmöbel in großer Auswahl bei
6938 **S. Schlachter**, Langgasse 12.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 6228

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weiß-
geräth, Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel.

6987 **H. Löwenherz**, Nerostraße 16.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt 7656

von **Katharina Baumgärtner**, Hebamme,
befindet sich No. 9 neu, Kleine Langgasse No. 9 neu in Mainz.

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,
empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle in großer Auswahl zu festen
Preisen. 4873

Eine große Auswahl von **Corsettenmechanik** zu 5 fr.
in allen Größen bei

7136 **A. Harzheim**, Goldgasse 21.

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche
die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmetäschchen
bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei **Meyer Baum**, Neugasse. 6206

Gartenmöbel

liefert zu den billigsten Preisen **Julius Zintgraff** in Wiesbaden. 5353

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205

Bausteine sind zu verkaufen Adelhaidsstraße 6. 5261

Ausgezeichnete **Sandkartoffeln** per Kumpf 14 fr., im Walter billiger, sowie
gute eingemachte **Bohnen** zu haben Stiftstraße 10a im Hinterhaus. 8087

Küchen- und Kleiderschränke zu verkaufen Römerberg 27. 7789

Feine **Wäsche** wird gewaschen und gebügelt Römerberg 27. 7790

Zwei bis acht neue **Gobelbänke** sind zu verkaufen. Näheres bei Joh.
Göbel, Kirchgasse 15a. 8143

Der ewige Alee von 2 Aedern
ist zu verkaufen. Näh. Heidenberg 20 im 2. Stock.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

7981

H. Vogelsberger in Viebrich.

Formularien zu Fremdenbüchern

eingerichtet nach den vorschristsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Protestantische Schriften: Liturgie Nassau's — Stier, Worte des Worts — Schulz und Köhler's Predigten — Württemberger Gesangbuch — Scriber's Gottes Wort — Zimmermann's Stunden der Andacht — Bresler — Stilling — Walter Scott — Roussseau u. s. w., Bücher- und Kleiderschränke, Bilder, Bettstellen, Anricht mit Schliisselbrett, Flaschen, Kellengerüst, Zeitungen u. s. w. sind zu verkaufen Adolphstraße 6, Seitenbau.

8388

Fertige farbige Unterröcke,

elegante Sachen und gute Waare, verkaufe ich, um mit diesem Artikel zu räumen, zum **Kostenpreise!**

7554

G. W. Winter,

vormals: **Aug. Roth,** Webergasse 5.



Ruhrkohlen



aus der Zeche „**Helene Amalie**“
in ganzen Waggonen, sowie in kleineren Quantitäten empfehle stets in bester Qualität.

Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei **August Fach,** Mehlhandlung, Neugasse, **Fritz Hahn,** Gastwirth, Spiegelgasse, und **Philipp Sulzer,** Kaufmann, Langgasse.

6210

Eine sehr große Auswahl in **Aleidergarnituren, Perlenbesatz und Perlfransen** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ed. Kalb, Langgasse 30.

7874

Reißzeuge für Schüler, zu den billigsten Preisen, in großer Auswahl bei

7719

G. Warnecke, Optikus und Mechanikus.

Russischer Unterricht wird ertheilt Kapellenstraße 17, Parterre.

3274

Marktberichte.

Frankfurt, 20. Mai. Der Viehkrankheiten und dadurch eingetretenen Sperren wegen war auf dem heutigen Markte nur sehr geringer Zutrieb; eine große Anzahl Rindvieh mußte wegen mangelnden Ursprungszeugnissen an dem Weichbilde hiesiger Stadt liegen bleiben und gingen die Preise deshalb bedeutend in die Höhe. Zugetrieben waren: circa 120 Ochsen, 40 Kühe und Rinder, 50 Kälber und 100 Hammel; es wurden solche sehr schnell verkauft und nach Qualität nicht gefragt. Die Preise stellten sich: Ochsen per Ctr. 40 fl., Kühe und Rinder per Ctr. 35 fl., Kälber per Ctr. 35 fl., Hammel per Ctr. 27 fl.

Frankfurt, 20. Mai. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 16 fl. 30 kr. bis — fl. — kr., Roggen 12 fl. 45 kr. bis — fl. — kr., Gerste 12 fl. — kr. bis — fl. — kr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 55 kr. bis — fl. — kr. Raps — fl. Rübsöl 21 fl. 45 kr. bis — fl.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
Nachmittags von 3–6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
Vormittags von 10–12 und Nachmittags von 2–5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9–12 Uhr Vormittags und von 4–6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahncstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Heute Mittwoch den 22. Mai.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6^{1/4} Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert, ausgeführt
von der Capelle des 80. Infanterie-
Regiments.

Schäferei-Gesellschaft.
Abends 8 Uhr: Versammlung im Gast-
hause „zum rothen Mann“.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Turnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8^{1/2} Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵†, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9⁵, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.
*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 20. Mai.

Pistolen	9 fl. 44	46	fr.	Amsterdam 100 ^{1/4} G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	52	Berlin 105 ^{1/4} G.
20 Fres.-Stücke	9	28	29	Cöln 105 G.
Russ. Imperiales	9	45	47	Hamburg 88 ^{3/4} G.
Preuß. Friedr. d'or	9	56 ^{1/2}	57 ^{1/2}	Leipzig 105 ^{1/4} G.
Dulaten	5	33	35	London 119 ^{3/4} 1/2 b.
Engl. Sovereigns	11	52	56	Paris 94 ^{3/4} G.
Preuß. Cassenscheine	1	45 ^{1/4}	45	Wien 93 ^{1/2} B. 1/4 G.
Dollars in Gold	2	27	28	Disconto 3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 119) 22. Mai 1867.

Das Museum der Alterthümer

ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr dem Publikum geöffnet.

Fertige

Stroh- & Sommer-Hüte,

sowie alle in das Putz- & Kurzwaaren-Geschäft einschlagende Artikel sind billigst zu haben bei

7984

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern, die ergebenste Mittheilung, daß ich meine Schlosserei, verbunden mit mechanischer Werkstätte, mit dem Heutigen Nerostraße No. 16 dahier eröffnet habe.

Unter Zusicherung schneller und pünktlicher Ausführung empfiehlt sich

Achtungsvoll: **Louis Hammelmann.**

Bestellungen werden auch angenommen Faulbrunnenstraße 12. 8179

Zu

Damenkleidern

empfehle eine grosse Auswahl in:

Lustre, Mohair, Alpacca,

Toile de laine, Ratley & Armeda,

ferner **Unterrockstoffe,**

schwarze Lyoner Taffetas & Grosgrains.

Chr. Julius Schröder,

8027

grosse Burgstrasse 12.

Ein schöner, 2thüriger Kleiderschrank von Birnbaumholz (alterthümlich) ist zu verkaufen Michelsberg 15.

8326

Militair-Effekten

jeder Gattung, sind, da ich dieselben aus erster Quelle beziehe, zu den billigsten Preisen zu haben bei **K. Hönge**, Goldgasse 2. 8176

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7. 6623

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 kr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 kr. und feiner
6622 bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.
2840 **Jacob Weigle sen.**, Hutmacher, Kerosstraße 29.

4 Saalgasse 4

sind Deckbetten, Unterbetten, Rissen, Plumeaux und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen. **A. Bär.** 7674

Ziehung der k. k. Oesterr. 1864r fl. 100 Loose am 1. Juni a. c.

Hauptpreise: fl. 250,000, 25,000, 15,000, 10,000, 2
à 5000, 3 à 2000, 6 à 1000, 15 à 500, 30 à 400. Nie-
drigster Preis fl. 150.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung
gültig à fl. 2. 15. bei **J. & M. D. Stern,**
8085 Webergasse 9.

Fernröhre für Touristen, Marinegläser, Feldstecher, Doppel-Fernröhre in allen Größen empfiehlt

7763 **Knaus**, alte Colonnade 5 und 6.

Es wird ein Kind in die Pflege gesucht. Näh. Ludwigstraße 6. 8322

Eine fast neue Doppelleiter mit 7 Sprossen, eine Ephenwand und zwei
Blumengestelle sind billig abzulassen Louisenstraße 13, Parterre links. 8240

Das Haus Doghelmerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu
verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends
6 Uhr. 6769

70 Ruthen ewiger Alee an der Röderallee sind zu verkaufen fl. Schwalbacher-
straße 4. 8247

Eine neue Sendung Damen- und Herrnpantoffeln zu 48 kr. sind an-
gekommen bei **Peter Fischer Wwe.**, Mauergasse 5. 8263

Ein schon mehrere Jahre auf der Jagd geführter Gähnerhund ist zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 8290

Aux Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

4eckige Châles von fl. 10 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Jaconnirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaise, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatte u. gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzenanzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Sonnenschirm-Ueberzüge in Lamaspitzen von
fl. 1. 30 fr. an.

Große Auswahl in Ballkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.



Fahrtenplan der Taunus-Eisenbahn



mit den Anschlüssen an die Nassauische Eisenbahn.

Vom 15. Mai 1867 an gültig.

Abgangs- und Bestimmungs-Station.	1. 3. 5. 7. 9. 11. 13. 15. 17. 19. 21. 23.												Abgangs- und Bestimmungs-Station.	2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24.												
	Perf. Zug.	Schnell. Zug.	Perf. Zug.	Schnell. Zug.	Perf. Zug.	Schnell. Zug.	Perf. Zug.	Schnell. Zug.	Perf. Zug.	Schnell. Zug.	Perf. Zug.	Schnell. Zug.		Güterzug ohne Personen.	Perf. Zug.	Schnell. Zug.	Perf. Zug.	Schnell. Zug.	Perf. Zug.	Schnell. Zug.	Güterzug ohne Personen.					
	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.		Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.				
Taunus-Eisenbahn.	Frankfurt . ab	6	15	9	10	40	11	30	2	50	4	6	15	8	45	3	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Höchst . ab	6	15	7	26	9	15	10	52	11	45	2	12	3	30	9	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hattersheim ab	6	25	—	9	28	—	11	57	—	3	16	—	6	42	9	12	9	32	—	—	—	—	—	—	—
	Rüdesheim ab	6	38	7	45	9	40	12	10	3	30	4	30	8	55	9	25	9	50	—	—	—	—	—	—	—
	Hochheim . ab	6	50	—	9	54	—	12	23	—	3	44	—	7	08	9	38	10	7	—	—	—	—	—	—	—
	Castel . an	7	—	8	02	10	05	11	25	12	35	4	53	7	20	9	50	10	20	—	—	—	—	—	—	—
	Mainz . an	7	10	8	12	10	15	11	35	12	45	5	54	10	4	57	7	30	10	—	—	—	—	—	—	—
	Wiesbaden . ab	6	55	7	55	9	55	11	05	12	20	2	28	4	58	7	10	9	40	—	—	—	—	—	—	—
	Castel . an	7	10	8	07	10	10	11	30	12	40	2	50	4	53	7	25	9	55	10	30	—	—	—	—	—
	Euroe . an	7	20	8	17	10	20	11	38	12	50	3	04	12	5	03	7	35	10	05	10	40	—	—	—	—
Nassauische u. Rheinische Bahn.	Wiesbaden . ab	7	30	—	10	30	—	1	—	3	10	4	20	—	7	45	10	15	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wiesbaden . ab	7	30	8	25	10	30	11	45	1	—	3	15	2	5	10	7	45	10	15	—	—	—	—	—	—
	Castel . ab	—	—	8	07	10	42	11	30	—	2	50	4	53	7	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Euroe . ab	—	—	8	17	10	49	11	38	—	3	03	—	5	3	7	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wiesbaden . ab	—	—	8	15	10	45	11	35	—	3	—	4	05	5	—	7	30	9	23	—	—	—	—	—	—
	Wiesbaden . an	—	—	8	24	10	54	11	44	—	3	09	4	14	5	09	7	40	9	39	—	—	—	—	—	—
	Eltroville . an	—	—	8	41	11	22	12	03	—	3	33	4	38	5	30	8	03	10	02	—	—	—	—	—	—
	Rüdesheim . an	—	—	9	12	12	—	12	35	—	4	12	5	15	6	—	8	40	10	40	—	—	—	—	—	—
	Rahnsdorf . an	—	—	10	35	—	—	2	05	—	5	55	—	7	30	10	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Coblenz . an	—	—	10	54	—	—	2	20	—	6	23	—	7	47	10	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Mindener Eisenbahn.	Bonn . an	—	—	12	25	—	—	4	15	—	8	20	—	9	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Cöln . an	—	—	1	05	—	—	5	15	—	9	20	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hochheim . an	—	—	3	30	—	—	7	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frankfurt . an	—	—	11	05	—	—	2	30	—	6	30	—	8	28	10	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Diez . an	—	—	1	06	—	—	4	49	—	7	30	—	9	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wiesbaden . an	—	—	1	16	—	—	4	57	—	7	38	—	9	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wiesbaden . an	—	—	8	07	10	42	11	30	—	2	50	4	53	7	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Euroe . an	—	—	8	17	10	49	11	38	—	3	03	—	5	3	7	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wiesbaden . an	—	—	8	15	10	45	11	35	—	3	—	4	05	5	—	7	30	9	23	—	—	—	—	—	—
	Wiesbaden . an	—	—	8	24	10	54	11	44	—	3	09	4	14	5	09	7	40	9	39	—	—	—	—	—	—

Außer den vorstehenden Zügen werden bis auf Weiteres an Sonn- und höheren Festtagen die folgenden Extrazüge befördert:

Ein Zug von Castel (Mainz) nach Wiesbaden: Abgang zu Mainz 5 Uhr 45 Min., zu Castel 5 Uhr 55 Min. Abends, Ankunft zu Wiesbaden 6 Uhr 10 Min. Abends.
Ein Zug von Wiesbaden nach Castel (Mainz): Abgang zu Wiesbaden 7 Uhr 45 Min. Abends, Ankunft zu Castel 8 Uhr, zu Mainz 8 Uhr 10 Min. Abends.

Frankfurt a. M., im Mai 1867.

Im Auftrag des Verwaltungsraths: Der Director **Wernher**.

Fahrordnung der Höchst-Eodener Zweigbahn

mit Angabe der Anschlüsse an die Taunus-Eisenbahnzüge.

Fahrten in der Richtung von Höchst nach Eoden.

	Morgens.						Mittags und Abends.					
	I. II. III.	I. II.	I. II. III.				I. II.	I. II. III.	I. II.	I. II. III.		
Abfahrt zu Frankfurt	6 [†] 10	7 15	9 —	—	10 40	11 30	2 —	2 50	4 —	6 15	—	
" Wiesbaden	—	I. II. III.	8 5	—	I. II.	10 55	I. II. III.	—	I. II. III.	I. II.	6 30	—
" Mainz	—	6 10	8 20	—	9 7	11 5	12 10	—	2 15	5 40	6 40	—
" Castel	—	6 25	8 30	—	9 20	11 20	12 20	—	2 27	5 45	6 55	—
" Höchst	—	6 40	—	—	I. II. III.	—	I. II.	—	I. II. III.	—	—	—
Ankunft in Eoden	6 30	7 35	9 25	—	10 55	11 55	2 17	3 10	4 17	6 38	7 47	—
	6 43	7 48	9 38	—	11 8	12 8	2 30	3 23	4 30	6 51	8 —	—

Fahrten in der Richtung von Eoden nach Höchst.

	Morgens.						Mittags und Abends.					
	I. II. III.	I. II.	I. II. III.				I. II.	I. II. III.	I. II.	I. II. III.		
Abfahrt zu Eoden	7 7	8 [*] 57	—	10 [*] 33	11 27	—	1 [*] 52	2 47	3 [*] 55	6 12	7 18	9 [†] 20
Ankunft in Höchst	7 20	9 10	—	10 46	11 40	—	2 5	3 —	4 8	6 25	7 31	9 33
" Frankfurt	I. II. III.	I. II. III.	—	—	I. II. III.	—	—	3 45	I. II.	I. II.	8 —	9 50
" Castel	I. II.	—	—	I. II. III.	—	—	I. II.	—	I. II. III.	—	—	—
" Mainz	8 2	10 5	—	11 25	12 35	—	2 45	3 55	4 47	7 20	9 50	—
" Wiesbaden	8 12	10 15	—	11 35	12 45	—	2 55	4 10	4 57	7 30	10 —	—
	8 25	10 30	—	11 45	1 —	—	3 15	4 25	5 10	7 45	10 15	—

Bei den mit [†] bezeichneten Zügen findet kein Wagenwechsel zwischen Frankfurt und Eoden statt; bei allen übrigen Zügen werden die Wagen zu Höchst gewechselt.

Die mit ^{*} bezeichneten Züge haben Anschluß an die Züge der Nassauischen Eisenbahn.

Die zu Eoden gelassenen III. Klasse-Billete können nur bei den Zügen der Taunus-Eisenbahn benutzt werden, welche Wagen der III. Klasse enthalten.

Frankfurt a. M., im Mai 1867.

Im Auftrag des Verwaltungsraths: Der Direktor **Wernher.**

Deserteur und Raubmörder.

(Fortsetzung aus Nr. 118.)

Ein von Otto ausgestellter, angeblich von seinem Vater acceptirter Wechsel wurde diesem von einem Wiener Bankhause zur Zahlung eingesandt. Herr Müller hatte die Wahl den Wechsel für falsch zu erklären und dadurch seinen Sohn in's Unglück zu stürzen, oder zu bezahlen. — Er wählte das Letztere. — Nachdem Herr Müller auf die an seinen Sohn gerichteten brieflichen Vorwürfe über diesen schlechten Streich keine Antwort erhalten hatte, wandte er sich um Auskunft an einen seiner Handelsfreunde in Wien, und erfuhr durch diesen den Abgang seines Sohnes von der Universität, sowie dessen Eintritt in ein Uhlanenregiment.

Alle Bemühungen des würdigen Mannes, den ungerathenen Sohn zum Austritt aus dem Militair-Verbande zu bewegen, scheiterten an der Eitelkeit des jungen Gecken, der sich in der schmucken Kleidung zu wohl gefiel, um den Vernunftgründen seines Vaters, dessen Bitten und gerechten Wünschen Rechnung tragen zu wollen.

Mit banger Ahnung für die Zukunft seines im Herzen noch immer geliebten Sohnes leistete Herr Müller auf den Wunsch Verzicht, sein sauer erworbenes Vermögen dem Handel erhalten zu sehen. — Er, der die Strenge der militairischen Disciplin kannte, lebte in der steten Angst vor den ernststen Folgen eines subordinationwidrigen Benehmens, welches bei Otto's unlenksamen Charakter nur zu sehr zu befürchten stand. Als jedoch Woche um Woche, Monat um Monat verflossen war, ohne daß diese vielleicht übertriebene Furcht durch die That gerechtfertigt erschien, begann er sich mit dem Gedanken zu trösten, daß sein Sohn einst ein großer General und Feldherr werden könne, und kam schließlich zu der Ansicht, daß die strenge militairische Zucht, unter die sich Otto freiwillig begeben hatte, vielleicht das beste Mittel gegen seinen früh entwickelten Leichtsinn sei. — Diese Ansicht schien noch durch den Umstand gerechtfertigt, daß Otto seit seinem Eintritt beim Militair mit der erhaltenen Zulage auskam, wenigstens hatte er seit jener Zeit weder um neue Extra-Geldversendungen geschrieben, noch war eine Geldklage zu des alten Vaters Kenntniß gelangt.

Schon begann sich Herr Müller mit der von seinem Sohne gewählten Laufbahn auszuföhnen, als die Kunde von der Erfüllung seiner leider nur zu prophetischen Ahnungen den würdigen Greis um so schmerzlicher traf, als er sich eben erst neuen Hoffnungen hingegeben hatte. Was war vorgefallen?

Otto hatte auf einem Ball einer Dame wegen Streit mit einem Vorgesetzten erhalten, und sich in seiner unbezähmbaren Leidenschaft so weit ver-gessen, diesen mit der Hand zu berühren. — Verhaftet und dem Arreste übergeben, um vor ein Militairgericht gestellt zu werden, war er aus der Haft entwichen, und ward seit dem als Deserteur verfolgt.

Die traurige Kunde, die den greisen Vater mit vernichtender Gewalt getroffen, hatte er am Tage seiner Ankunft auf der Szégediner Messe erhalten, daher die ernste, ja traurige Stimmung, die Jedermann bemerkt hatte, und die selbst die glänzenden Geschäfte nicht zu verschrecken vermochten, die Herr Müller gemacht.

Die Messe war beendet, Herr Müller fühlte das Bedürfniß nach Pesth zurückzukehren, um gegenwärtig zu sein, falls sein Sohn auf seiner Flucht das elterliche Haus betreten sollte. Begriff er doch selbst, daß Schande und lange Gefangenschaft nur durch die Flucht in's Ausland von dem Haupte seines Sohnes abgewandt zu werden vermochte. — Die Durchführung dieses Vorhabens war bei den damaligen Verhältnissen nicht so leicht als jetzt, wo man, Dank der Eisenbahn, in sechs Stunden von Szégedin über Réczléméth und Széglee nach Pesth fährt. — Zu jener Zeit und besonders im Sommer, wo die Räder bis an die Achse im weichen Flugsand der zwanzig Meilen

langen Haide versanken, bedurfte man eines ganzen Tages, um nur nach Kéz-
skeméth zu gelangen. — Im Winter ging die Fahrt allerdings etwas schneller;
dazu kamen noch die Gefahren, denen der Reisende ausgesetzt war. — Noch
heute ist jene Gegend trotz Gensdarmen und sonstigen Schutzmitteln so unsicher,
als irgend ein Theil der spanischen Sierra-Morena oder Sierra-Novada
und die Bétharen (Haideräuber) so zahlreich, daß es wenige Städte giebt, die
der größeren Bequemlichkeit wegen nicht mit einem aus Rinde erbauten Galgen
zur billigen und raschen Aufnahme jener Industriellen versehen sind. — Damals
war es noch weit ärger, und die Gefahr einer Reise ohne Bedeckung so ernster
Natur, daß besonders Kaufleute nur in geschlossenen Karavanen und unter
starker Bedeckung ihres Waarenvorrathes zu reisen pflegten. — Dieser Vor-
sicht ungeachtet kam es nicht selten zu Kämpfen mit den Bétharen, die denen
stets Blut floß und nicht selten Menschenleben zu beklagen waren.

Herr Müller kannte ganz wohl die Gefahr, in die er sich begab, doch
einerseits war ihm im Laufe seiner vielen Wanderungen und Reisen nie eine
ernste Gefahr begegnet, und anderseits empfand er das Bedürfniß nach mög-
lichst rascher Kunde über das Geschick seines Sohnes, und so beschloß er denn
trotz Zureden und Warnen des Wirthes vom Gasthose zum schwarzen Bären,
die Rückreise allein und ohne jede Bedeckung anzutreten.

Gewohnt, einen einmal gefaßten Entschluß stets unverzüglich auszuführen,
sandte er nach einem verlässlichen Courier, der vorausreiten sollte, um von
Station zu Station die zur raschen Weiterfahrt nöthigen Pferde zu bestellen
und zur sofortigen Benutzung bereit zu halten. Herr Müller war eben mit
dem Ordnen seiner bedeutenden Summen Geldes, behufs der Uebergabe an
die Bank beschäftigt, als Rajos, ein vier bis fünfundzwanzig jähriger Pusta-
Sohn (Sohn der Haide) eintrat, und sich dem Greis als der gewünschte
Courier vorstellte.

Wäre Herr Müller weniger mit dem Ordnen der verschiedenen Geld-
sorten beschäftigt gewesen, so würde ihm das düstere Feuer aufgefallen sein,
welches aus den Augen des Pusta-Sohnes beim Anblick des vielen Geldes
leuchtete, er würde die abwechselnde Röthe und Blässe bemerkt und vielleicht
andere Vorsichtsmaßregeln gebraucht haben. Das Aeußere dieses jungen Mannes
hatte etwas Einnehmendes und bestach Herrn Müller. Mit dem Versprechen
auf eine gute Belohnung und den genauesten Instruktionen versehen, entließ
Müller den Courier, der unverzüglich seine Reise antrat.

Nachdem Herr Müller seine ganzen Baarcapitalien bis auf zweitausend
Gulden der Szégediner Bank übergeben hatte, trat er um drei Uhr Nachmittags
seine Rückreise in einem von vier stinken Pferden gezogenen offenen Schlitten an.

In jener Gegend findet der Reisende noch jetzt so wie damals völlig
isolirt dastehende Häuser, „Gzarda“ genannt. Sie dienen den Reisenden bei
heftigen Stürmen und sonstigem Unwetter, die eine Fahrt durch diese Sand-
wüste unmöglich machen, zur Aufnahme; dort findet der Fremde eine Schlaf-
stelle auf der Ofenbank oder auf einer Streu in der Schenkstube, auch Brannt-
wein, Rauchfleisch, Käse und dergleichen frugale Erfrischungen.

Die Kälte war immer itenser geworden, der Himmel hatte sich mit
düsteren Wolken umzogen und alle Anzeigen eines dem Ausbruche nahen Sturmes
mahnten zur Vorsicht. Trotz des schützenden Wolfspelzes fühlte Müller doch
das Blut in seinen Adern stocken; überdies hatte ihn die achtstündige Fahrt
erschöpft und ihn begreifen gemacht, daß man in seinem Alter solchen Parforce-
Touren nicht mehr gewachsen sei. — Die immer fühlbarer werdende Erschöpfung,
mehr als dies noch die bevorstehenden Unwetter, veranlaßten Herrn Müller, den
dringenden Vorstellungen seines Kutschers nachzugeben und zu gestatten, daß
die Reise bei der nächsten Gzarda unterbrochen werde. (Fortf. f.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 119.)

22. Mai 1867.

Gasthaus zur weißen Taube.

Heute Abend 8 Uhr:

CONCERT

von Herrn Müller mit Gesellschaft.

8406

Den verehrlichen Mitgliedern des Casino's zur Nachricht, daß die

Kegelbahn

dieselbst nun eröffnet ist, wobei ich gutes Erlanger, sowie Nassaner Lager-
bier im Glas verabreiche.

8325

Ergebenst

Louis Schäfer.

Eine Parthie **Barège** verkaufe ich zu **10 fr.**
per Elle.

L. H. Reisenberg,

8391

Langgasse 35.

Corsets Pillaut de Paris.

Mme. **Pillaut**, à l'honneur de prévenir les familles, qu'elle sera à
Wiesbaden, mercredi 22 courant, pour quelques jours seulement, hôtel
des quatre Saisons.

8375

Harzvögel (Hahnen),

sehr gute Vorschläger, sind zu verkaufen Steingasse 13.

8348

Schöne Staleet, Heliotrops, Fuchsia, Verbenas und
Monatrosen, welche sich auf Blumen-
gruppen eignen, sind zu haben bei Peter Dezius, Gärtner, Gartenfeld 1.

8344

Chemnitzer Märzenbier,

Kitzinger & Frankfurter Lagerbier

ist fortwährend in Gebinden billigst zu beziehen bei

8333

L. Rettenmayer, Bahnhofstraße 3.

Eine schlagende Drossel zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

8334

Leere Packlisten sind billig zu verkaufen Häfnergasse 5.

8343

Taunusstraße 51 ist römischer Kohl zu verkaufen.

8376

Haupt-Niederlage der Champagner-Weine von **De St. Marceaux & Co.** in **Reims** bei **Ph. Göbel**, Weinhandlung, Neugasse 1.

Carte noire, vin su per Flasche 2 fl. 12 kr.,

Carte blanche, I. Qual. " " 2 " 42 "

Grand Vin Royal St. Marceaux " " 3 " 24 "

In Körben billiger. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 8339

Neuer Beweis

von ärztlicher Seite über die segensreiche Wirksamkeit des mit bestem
Cognac destillirten vortreflichen **Alpenkräuter-Liqueurs**

„**Hämorrhoiden-Tod**“ von Dr. J. Fritz:

Nachdem ich den von Herrn Dr. Fritz bereiteten Liqueur, genannt
„Hämorrhoiden-Tod“ in meiner Praxis habe anwenden lassen, habe ich
in verschiedenen Fällen die volle Ueberzeugung gewonnen, daß derselbe
den an Hämorrhoiden laborirenden Patienten sehr große Hilfe und
Erleichterung verschafft. Namentlich konnte ich constatiren, daß die in
jener Krankheit sehr häufig eintretende Verstopfung des Leibes bald nach-
ließ und einer regelmäßigen schmerzlosen Oeffnung Platz machte.

Besonders mache ich auf dieses so schöne Präparat deshalb dringend
aufmerksam, weil dadurch eine theure Brunnenkur, ja was mit weit
mehr Kosten und Schwierigkeiten verbunden ist, der Besuch von Bades-
örtern erspart wird.

Danzig, den 16. März 1866.

Dr. Jacoby,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

In Wiesbaden à Flasche 40 kr. zu haben bei **Joh. Adrian**
und in Nassau bei **J. A. Reipert.**

104



Feinstes Salatöl 26 fr. per Schoppen,

Schmalz 22 fr. per Pfund

8378

empfiehlt **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22.

8368

Eine Backsteinfabrik,

rechts dem Schiersteinerweg, ist mit Zubehör zu verkaufen; auch sind daselbst
ungefähr 30,000 Backsteine billig abzugeben. Näheres Kirchgasse 37.

Lehrstraße 3 sind Puzklumpen zu verkaufen.

8369

Schöne Selleriepflanzen werden abgegeben Römerberg 26.

8352

In den alten Sprachen ertheilt Privatunterricht

8383

Pfarrer **Senes**, Dranienstraße 14, Parterre.

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges **Wohnhaus** nebst **Garten** und **Hinterbau**, das sich ganz besonders zu einem **Hôtel garni** oder für eine **Restaurations** eignet, ist unter äusserst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei 6207 **Herrn D. Fay, Taunusstrasse 29.**

Billig zu verkaufen

wegen Wohnungsveränderung ein sehr gutes und noch wenig benutztes **Tafel-Clavier** mit **Stuhl** und **Musikkästchen**. Näh. Exped. 7074

Mr. Baxter, M. A. University of Oxford, successor to **Mr. Habbershaw**, gives Lessons in the English Language. 34 Rheinstrasse. 7453

Alle Arten **Weißtädereien**, Namen in Taschentücher, Weißzeug etc. werden schön und schnell besorgt in dem 4056 **Städerei-Geschäft von A. Seebold, Langgasse 20.**

Schuh- & Stiefel-Lager

von **Ph. Roos**, Kirchgasse 21, empfiehlt alle Gattungen **Schuhe** und **Stiefel**, namentlich wird auf eine **Parthie lackirte Zugschuhe** und **Stiefel** zu billigen Preisen aufmerksam gemacht. 7914

Muhrer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von den **Becken** bezogen, verkauft in jedem Quantum 6209 **Enderich, Platterstrasse 9.**

Eiserne Gartenmöbel

empfiehlt **Fr. Knauer, Neugasse 9.** 7640

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer **Zimmer-teppiche** in **Wolle**, **Brüssels** und **Plüsch**, **Treppenläufer** in **Brüssels**, **Zimmer-Carpeten**, **Sopha-** und **Bettvorlagen**, sowie **Plüsch-** und **Caschmirtischdecken** in reicher Auswahl halte bestens empfohlen. **Adolph Sabel, „Eölnischer Hof“.** 7615

Die Privat-Gutbindungs-Anstalt

von **Marie Autsch**

befindet sich **Kentengasse 4** im heil. Geist in **Mainz.** 7531

Ein **Kinderchaischen** zu verkaufen **Kirchgasse 37.** 7779

Ein gebrauchtes **Hofthor** von **Eisen** oder **Holz**, 7—8 Schuh hoch, wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 8307

Ein gebrauchter zweispänniger **Glaswagen** zu verk. **Friedrichstr. 28.** 5395

Zu verkaufen

in schönster Lage Wiesbaden's ein mittelgroßes, auf's comfortabelste eingerichtetes **Landhaus** mit Telegraphen- und Gas-Einrichtung, Badezimmer und Garten. Auf Wunsch könnte das Ameublement dabei gegeben werden. Näheres Expedition. 8394

Kalb fleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben bei 7685

M. Baum, Neugasse 13.

Wegen Wohnungsveränderung ist zu verkaufen: ein vollständiges **Bett**, ein **Nachttisch**, ein **Aleiderschrank**, einige **Stühle**, ein **Waschtisch**, ein **Spiegel**, eine Parthie **Harzer Hähnen** mit Weibchen, **Heden** und **Käfige**, eine **Amsel**, ein **Schwarzkopf** und ein 1½ Jahre alter, schöner, weißer **Budel**, Vehrstraße 1. 8356

Röderallee 39 sind einige Karrn guter **Pferdemist** zu verkaufen. 8359

Eine gute, frischmelkende **Ziege** ist zu verkaufen Emserstraße 3. 8349

Eine Parthie **Brennholz** ist zu verkaufen Bleichstraße 7. 8283

Marktstraße 7 ist **Spren**, **Dickwurz** und alle Sorten **Stroh** zu haben. 8373

An der Emserstraße ist ein Acker **Alee** zu verk. Näh. Röderstraße 27. 8377

Ein neuer, angestrichener **Koffer** ist billig zu verkaufen Kranzplatz 1 im Hinterhaus. 8367

Ein kleiner, 2thüriger **Aleiderschrank** und eine gebrauchte **Kiste** sind billig zu verkaufen Römerberg 6 im Hinterhaus. 8371

Verloren ein Trauring.

Abzugeben gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. 8365

Freitag den 17. Mai verlor ein Mädchen von der Webergasse bis zur großen Burgstraße ein ganz neues **Damasthandtuch** (gedupft) gezeichnet M. S. 12. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, dasselbe in der Expedition gegen den Geldwerth abzugeben. 8393

Bei Rambach wurde ein blauer **Mittel** gefunden. Abzuholen bei 8398

Fritz Brenner, Friedrichstraße 32. 8338

Gefunden eine kleine **Serviette**. Abzuholen Röderallee 36. 8338

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Kochen. Auch nimmt dieselbe An- hilfsstelle einer Köchin an. Näh. Exped. 8261

Gesucht

eine Monatfrau zur Bedienung einer älteren Dame. Näheres Nerostraße 20. 8324

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. Wellrißstraße 18, 3. Stock. 8342

Dasselbst wird **Beizzeug** aller Art in Hand- und Maschinenarbeit angefertigt. 8330

Eine Friseurin sucht Beschäftigung. Näh. Röderallee 24, Hinterhaus. 8330

Eine Person empfiehlt sich im Waschen und Bügeln und verspricht billige und pünktliche Arbeit. Näh. Neugasse 10. 8330

Es werden von einem soliden Mädchen einige Monatstellen angenommen. Näh. Neugasse 10. 8330

Eine geübte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näh. Heidenberg 36, 3. Stock. 8386

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, im Kleidermachen bewandert, sucht Stelle als Jungfer. Nähere Auskunft ertheilt Frä. Ott, Bahnhofstraße 12, im Laden. 8239

Eine gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame (katholisch) wünscht sich als Erzieherin oder Lehrerin zu placiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse stehen ihr zu Gebote. Näh. Exped. 8193

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Eine perfecte Köchin, welche hier noch nicht gedient hat, sucht Engagement auf gleich. Näheres Metzgergasse 21. 8243

Eine junge Französin sucht Stelle als Erzieherin der Kinder. Näheres Expedition. 8242

Ein in der Küchenarbeit tüchtiges Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 8305

Eine Herrschaftsköchin, die auch Hausarbeit übernimmt und schöne Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres kleine Schwalbacherstraße 5 im 2. Stock. 8302

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 15. 8310

Ein solides Frauenzimmer, welches schon längere Zeit in Ladengeschäften als Verkäuferin war, auch gut nähen kann, das Putzmachen versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine derartige oder ähnliche Stelle. Näheres in der Expedition. 8321

Ein braves Mädchen vom Lande, das die Hausarbeit versteht und melken kann, wird gesucht. Näheres Exped. 8089

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, wird in die Nähe von Wiesbaden aufs Land gesucht. Näheres Expedition. 8089

Französin gesucht.

Eine gebildete Französin, die ihrer Muttersprache mächtig, wissenschaftlich gebildet und gut empfohlen ist, wird gesucht. Schriftliche Offerten franco unter S. W. verschlossen erbeten durch die Exped. d. Bl. 8335

Ein anständiges Mädchen, das nähen und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle bei einer fremden Herrschaft und geht auch mit auf Reisen. Näh. Kapellenstraße 3. 8336

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 8328

Ein einfaches, braves Mädchen wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 39, Thoreingang. 8340

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Gouvernante oder Bonne. Näheres zu erfragen Paulinenstift, Stiftstraße 18. 8329

Ein Mädchen, das 3 Jahre in England als Köchin conditionirte, sowie allen sonstigen Hausarbeiten vorstehen kann, sucht auf gleich eine passende Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Emserstraße 18. 8331

Ein solides Mädchen wünscht eine Stelle als Kindermädchen. Näheres Kirchgasse 15a. 8350

Ein gewandtes Kellnermädchen, welches schon in Wirthschaften oder Gasthäusern servirt hat, wird gesucht. Näheres in der Exped. 8355

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Näheres in der Expedition des „Allgem Anzeigers für Nassau“, Kirchgasse 20. 8363

Ein anständiges Mädchen, das etwas kochen kann, sonstige Haus- u. Küchenarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sofort eine Stelle. Näh. Rheinstraße 32, Parterre. 8364

Eine Köchin, welche alle Haus- und Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näh. Neugasse 2. 8366

Ein gewandtes Hausmädchen, das gute Zeugnisse besitzt und im Kochen erfahren ist, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle. Näh. auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 8372

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, selbstständig kochen und einer Haushaltung vorstehen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Gute Zeugnisse liegen bereit. Näheres Michelsberg 12, 1 Stiege hoch. 8385

Ein williges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Expedition. 8397

Ein reinliches Mädchen sucht sogleich Stelle. Näh. Emserstraße 27b. 8402

Ein im Kochen, Waschen und Bügeln durchaus erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen, wird gegen guten Lohn gesucht Mainzerstr. 27. 8273

Ein gefestigtes Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf 1. Juni oder sogleich. Näheres Louisenstraße 32, Parterre. 8896

Ein reinliches, sittsames Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist sowie alle Hausarbeit gründlich versteht und waschen und bügeln kann und sich durch mehrjährige Zeugnisse auszeichnet, sucht Stelle durch 8403

Frau Petri, Langgasse 23.

!! Anzeige !!

Ein gewandter Diener, der schon lange Jahre bei hohen Herrschaften in Dienst gestanden, sucht ein baldiges Unterkommen als Diener, oder Kellner, derselbe geht auch mit auf Reisen; auch übernimmt er Verpflegung eines Kranken. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Expedition. 7803

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 6632

Ein gewandter Diener, der lange Jahre in den ersten Häusern Frankfurt's ervirte, wünscht Stellung als Kammerdiener. Näh. Mehrgasse 21. 8244

Ein Schuhmacher nimmt Arbeit auf Logis. Näh. Exped. 8250

Ein Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt wünscht gegen mäßiges Honorar jüngere Schüler bei ihren häuslichen Arbeiten zu beaufsichtigen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7558

Ein Schreinerlehrling wird gesucht bei Wilh. Sprengel, Schreinermeister, Rheinstraße 21. 8327

Ein junger Mann, welcher Vorkenntnisse im Französischen und Englischen hat, wünscht in ein hiesiges Hotel als Kellnerlehrling einzutreten. Eintritt kann sogleich erfolgen. Näh. Exped. 8346

Ein Lehrling wird gesucht in die mechanische Werkstätte von L. Hammelmann, Nerostraße 16. 8180

Ein gewandter Diener sucht eine Stelle als Kammerdiener oder zu Fremden. Näheres in der Exped. 8357

Ein Schneider, welcher gute Arbeit in Hosen und Westen liefert, wird gesucht Nerostraße 27. 8358

Gesucht wird ein Hausbursche Parkstraße 2. 8361

Ein Hausbursche wird gesucht Marktstraße 23. 8351

Ein gewandter Zapfjunge sucht eine Stelle. Näheres Mauergasse 19 im Hinterhaus. 8354

Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse besitzt, im Fahren und Serviren bewandert ist, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 8372

Ein Hausbursche wird gesucht. Näheres im Eölnischen Hof. 8384

Ein junger Bursche von 25 Jahren sucht eine Stelle bei Fremden als Hausbursche oder auch Kutscher. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1 bei Herrn Adam Forst. 8395
 Gesucht werden 3—4 Tünchergesellen. Näheres Expedition. 8411

Logis-Gesuche.

Mieths-Gesuch.

In der südlichen oder südwestlichen Hälfte der Stadt werden 1—2 einfach möblirte oder unmöblirte Zimmer, wo möglich Parterre, nebst einem Raume im Hintergebäude als Magazin dienend, vom 1. Juli an jahresweise zu miethen gesucht. Adressen wolle man gef. in der Exped. d. Bl. abgeben. 8187

Es werden 100 fl. gegen doppelte Zinszahlung und gerichtlicher Sicherung zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8261

3—4000 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8345

600 fl. Vormundchaftsgeld liegt zum Ausleihen bereit. Näheres Röderallee 8. 8370

Gegen doppelte Sicherheit werden 7—8000 fl. zu leihen gesucht. N. Exped. 8410

Adolphstraße 1, Bel.-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 7581

Dogheimerstraße 2b, 2r Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 6974

Helenenstraße 13 sind 2 freundliche und schön möblirte Zimmer an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. 7426

Helenenstraße 18 ist eine Mansarde zu vermieten. 8274

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702

Langgasse 8, 2 Tr., ist ein großes Schlafzimmer möblirt zu verm. 8115

Mainzerstraße 14

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Michelsberg 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 8363

Oberwegergasse 40 sind möblirte Zimmer, 2 Mansarden mit oder ohne Bett zu vermieten. 8191

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1 ist die Bel.-Etage bis 1. Oct. anderweit zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer R. Gangloff. 8332

Möblirte Wohnung.

Rheinstraße 13 ist der 2. Stock oder eine Parterre-Wohnung vom 16. Mai an zu vermieten. 7967

A louer

Rheinstrasse 40, au coin de la rue Oranienstrasse un salon élégant et 2 ou 3 chambres garnies, au premier (bel-étage) — ensemble on séparé — à des personnes respectables. 7792

Römerberg 1 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 8382

Röderallee 2 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zuhehör, auf den 1. Juli beziehbar, zu vermieten. 8390

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Taunusstraße 9 zu vermieten eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Bedienung. 8189
 Taunusstraße 51 ist ein möblirtes Mansardzimmer an ein ruhiges Mädchen zu vermieten. 8376

Webergasse 34

ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet sogleich zu verm. 8228
 Wellritzstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu 7 fl. monatlich zu vermieten; auch kann ein Instrument dabei gegeben werden. 8235
 Wellritzstraße 23 im 1. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 8362

Eine freundliche Wohnung.

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermieten. Näh. Exp. 6652
 Ein schönes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Schachtstraße 19, 2. Stock. 8353
 In meinem Hause Dambachthal 6 sind im 1. und 2. Stock zwei Logis mit 3 Zimmern und allem Zubehör und ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Schreinermeister Würz, Steingasse 26. 8414
 Nicolasstraße 5 finden Fremde bei einer deutschen Familie freundliche Zimmer nebst Kost. 7584
 Strangers can have rooms with board in a German family Nicolasstrasse 5. 7584
 2 Mädchen können Schlafstellen erhalten Steingasse 23, 2 Stiegen hoch. 8297
 2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. St. 7702
 2 Herrn können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 2. St. 7702
 Einige Mädchen können Schlafstellen erhalten. Näh. Neugasse 10. 8330
 2 Arbeiter können Schlafstellen erhalten. Näh. Heidenberg 3, Hinterhaus. 8360
 2 reinliche Arbeiter können Logis erhalten Gemeindebadgäßchen 2. 8387
 Emserstraße 6 im Seitenbau können 2 Arbeiter Logis erhalten. 8399

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unser nun in Gott ruhendes Kind **Jonas** zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank
 Die trauernden Eltern:

Christian Butterweck,
Elisabeth Butterweck, geb. Planke.
 8347

Danksagung.

8389

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden vielgeliebten Tochter und Schwester, **Karolina Löw,** so herzlichen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Diejenige Dame, die mir heute einen Brief ohne Unterschrift zukommen ließ, möchte ich bitten, daß sich dieselbe mir persönlich vorstellen möchte mit der Versicherung, daß ich von ihrem Namen keinen Gebrauch machen werde.

(F.) 8413